

Virtuelle Lagerdarstellung und Medienguide

2022 konnte das DZOK durch eine Förderung im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes neue digitale Bildungsformate entwickeln, die seit Frühjahr 2023 in den laufenden Betrieb implementiert werden.

Annette Lein, Josef Naßl

Welche Funktion hatte welcher Raum im KZ Oberer Kuhberg? Wo waren die Absperrungen? Wo das Büro des Kommandanten? All diese und viele weitere Fragen können anschaulich anhand der virtuellen Lagerdarstellung beantwortet werden. Die Lagerdarstellung ist als neues digitales Exponat in die Dauerausstellung integriert, aber auch im Internet

Direkt vor Ort ist nun auch ein Medienguide für eine neue Art eines Rundgangs zur Geschichte des KZ Oberer Kuhberg nutzbar. Zahlreiche historische Fotos, kurze Erzählungen und der Einsatz von AR-Technik verbinden sich bei diesem Rundgang durch das Gelände des Forts mit Erklärungen, historischen Stimmen und Häftlingszitate. Die Inhalte werden an 11 Stationen präsentiert. Abrufbar sind sie über ein iPad mini, das von der Gedenkstätte als Leihgerät ausgegeben wird. Der Medienguide ist eine Ergänzung zu unseren Führungen und ermöglicht sowohl für Einzelbesucher*innen als auch für Gruppen neue Erkundungsmöglichkeiten.

Beide digitale Anwendungen verbindet ein Diskussionsforum, das es ermöglicht, Fragen in einem



Die virtuelle Lagerdarstellung kann per Modell oder Liste angesteuert werden. Foto: Archiv DZOK



Präsentation der virtuellen Lagerdarstellung im Lehrerseminar März 2023. Foto: Archiv DZOK

abrufbar. Insgesamt sind 18 verschiedene Räumlichkeiten und Bereiche des Lagers auf einem 3D-Modell, das vergrößert und gedreht werden kann, ansteuerbar. Jeder einzelne Ort wird anhand von Fotografien, Plänen und Dokumenten sowie in Verknüpfung mit historischen Informationen und Zeitzeugenberichten virtuell erfahrbar gemacht. Wer beispielsweise den Bereich „Kellerarrest“ auswählt, erhält zuerst die wichtigsten Basisinformationen und kann dann je nach Interesse weitere Aspekte erschließen: z.B. die Bedeutung des Arrests im KZ-System allgemein kennenlernen oder Bauspuren aus der Lagerzeit erkunden. Auch sind Zitate von Menschen zu hören, die an diesem Ort litten und eingesperrt waren. Auf diese Weise werden alle Funktionsteile des frühen KZ multimedial und informationsgestaffelt dargestellt.

Kommentarfeld zu stellen und mit anderen Besucher*innen in einen vom DZOK moderierten „Chat“ zu diskutieren. Die Fragen können allgemeine Themen umfassen, aber auch auf die einzelnen Bereiche des Lagers bzw. Stationen im Medienguide zugeschnitten sein. Im Gruppenzusammenhang bietet der Medienguide darüber hinaus die Möglichkeit, vor einem Besuch Fragen oder auch Arbeitsaufträge in geschlossenen virtuellen Diskussionsräumen anzulegen, diese vor Ort zu bearbeiten, um sie dann in der Nachbereitung z. B. im Klassenzimmer auszuwerten.

Wir stehen nun in den nächsten Wochen und Monaten vor der Herausforderung, diese neuen und attraktiven digitalen Anwendungen so in unserer Arbeit zu verankern, dass einerseits die Handhabung und der Umgang mit der Technik für das Gedenkstätten team technisch und

organisatorisch im Gedenkstättenalltag gut bewältigt werden kann (hierfür finden mehrere Schulungen statt), andererseits wird die didaktische Einbindung in die bisherigen gedenkstättenpädagogischen Angebote konzeptionell und praktisch weiterentwickelt. Dies soll teamintern, aber auch in einem offenen Kommunikationsprozess mit Nutzer*innen geschehen. Erste Erfahrungen und Rückmeldungen, z. B. aus dem landesweiten Lehrerseminar Ende März 2023, eröffneten bereits einen spannenden Diskussionsprozess mit Lehrkräften zu Fragen einer digitalen Geschichtsdidaktik: Begriffe und Konzepte einer solchen Didaktik im Bereich der Erinnerungskultur werden unsere Arbeit stärker als bisher prägen.

Auch die Reflexion darüber, wie die Angebote unsere Arbeit am historischen Ort verändern, wird uns zukünftig in unseren Diskussionsprozessen begleiten.

Wir möchten hiermit alle Leser*innen einladen, unsere neuen digitalen Angebote zu nutzen und mit uns in Austausch über ihre Erfahrungen zu treten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

INFO

Der Medienguide kann von Einzelbesucher*innen sonntags, 16.30 Uhr bei einem begleiteten Rundgang eingesetzt werden. Die virtuelle Lagerdarstellung ist in der Ausstellung und im Internet nutzbar:

 <https://dzok-lagerdarstellung.de>